

Pfingstreise 2017 – Salzburg



Tag 1: Freitag 02.06.2017

Wie jedes Jahr macht die FCW-Frauschaft eine Pfingstreise. Dieses Jahr ging es aber nicht wieder nach Deutschland, sondern nach Salzburg, Österreich.

Alle waren wirklich begeistert und freuten sich auf die Reise. Der erste Tag handelte sich aber mehr oder weniger nur um die Hinfahrt und Ankunft im Hotel. Da wir keinen grossen Bus hatten, der für alle Spielerinnen Platz hatte, mussten wir mit zwei Bussen gehen. Der erste Bus fuhr um 15.00 Uhr vom Bahnhof Wallisellen mit unserem Trainer Rolf, der den Bus sicher nach Salzburg brachte, und 13 Spielerinnen los. Um 18.00 Uhr fuhr der zweite Bus mit unserem Assistententrainer Roger, seiner Frau Claudia, seinem Hund Lucky, Rolfs Frau Monika, Rolfs Sohn Mark und 3 Spielerinnen los. Der zweite Bus musste auch das ganze Gepäck aller Spielerinnen mitnehmen, da es im ersten Bus keinen Platz hatte.

Alle waren rechtzeitig am Bahnhof Wallisellen, sodass der erste Bus um 15.00 Uhr pünktlich abfahren konnte. An diesem Tag war es sehr heiss in der Schweiz und machte die Hinfahrt zu Beginn ein bisschen unangenehm, da die Klimaanlage nicht wirklich funktionierte und alle anfangen zu schwitzen. Doch mit guter Stimmung und Musik konnten wir uns davon ablenken. Dabei dachten wir, dass die Zeit auch schnell vorbeigehen würde. Doch wir freuten uns zu früh. Inklusive zwei kurze Pinkelpausen und dem Stau vor Salzburg hatten wir fast 7h. Umso mehr waren wir erleichtert als wir endlich beim Hotel ankamen.



Im Hotel wurden wir in unsere Zimmer eingeteilt. Alle Zimmer waren im ganzen Hotel verteilt, was vielleicht nicht so toll für die Gäste war, aber wir gaben uns Mühe nicht allzu störend zu sein... :-). Das Hotel an sich fanden wir „OK“. Die Zimmer hatten eine angemessene Grösse, aber es war sehr altmodisch. Bei den einen Zimmer konnte man die Zimmer nicht einmal wirklich abschliessen und vieles war auch ein bisschen kaputt. Für uns war auch ein wenig enttäuschend, dass es keinen Kühlschrank und keinen Balkon hatte. Die meisten waren der Meinung, dass dies bei der nächsten Pfingstreise unbedingt vorhanden sein muss. Eine gute Sache war aber, dass es WIFI hatte. Doch leider funktionierte es nicht immer so gut bei allen. Was aber in den meisten Hotels der Fall ist. Ansonsten machten wir das Beste daraus.

Da der erste Bus das Gepäck nicht hatte, konnten wir uns noch nicht umziehen und auspacken. Doch damit uns nicht langweilig wird, gingen wir noch etwas essen und trinken. In dieser Zeit kam dann auch der zweite Bus um 23.15 Uhr an. Zurück im Hotel brachten wir das Gepäck noch ins Zimmer und machten uns dann auch schon bald bereit fürs Bett. Denn wir waren von der Hinreise sehr müde und am nächsten Tag mussten wir wieder früh aufstehen, da wir noch ein Freundschaftsspiel gegen FC Bergheim hatten.

Tag 2: Samstag 03.06.2017

Um 8.30 Uhr mussten wir schon vor dem Hotel stehen, damit wir rechtzeitig ans Spiel kommen. Doch um noch etwas Energie bekommen, gingen die meisten um 8.00 Uhr Frühstück essen. Eigentlich hätten alle pünktlich um 8.30 Uhr beim Bus sein müssen. Leider haben es nicht alle geschafft. Aber wir waren trotzdem noch pünktlich.



Der Samstag war der wärmste Tag des Wochenendes und wir hatten ein Spiel. Natürlich fanden es die meisten nicht wirklich toll mit 30 Grad Fussball zu spielen, aber wir versuchten trotzdem alles zu geben. Zumindest ein paar von uns. Doch, dass es so heiss war, hat man an unserer Leistung gesehen. Denn wir hatten schon bessere Spiele. Wie immer hatten wir auch das Problem, dass wir im Sturm einfach keine richtige Chance bekommen haben und wenn es zu einer Chance gekommen ist, konnten wir sie nicht nützen. Aber die

Gegnermannschaft konnte ihre Chancen nützen und schoss 5 Tore. Wahrscheinlich spielte die Gegnermannschaft auch in einer höheren Liga als wir, denn sie konnten viel schneller miteinander spielen und Druck nach vorne machen. Aber sie machten auch viele Schwalben, was uns sehr aufregte. Der Schiri war auch nicht der tollste. Denn obwohl es nur ein Freundschaftsspiel war, musste er gelbe Karten verteilen, die nicht einmal nötig waren. Als das Spiel endlich vorbei war, waren wir erleichtert, aber auch sehr müde. Doch der Tag war noch nicht vorbei, denn wir hatten noch viel vor uns.



Nachdem wir im Restaurant neben dem Fussballplatz noch Spaghetti gegessen hatten, war der nächste Schritt Shoppen. Auch wenn wir müde Beine vom Fussballspiel hatten, konnte uns Shoppen nicht aufhalten. Wir gingen zu einem riesen Shoppingcenter, welches viele moderne Shops hatte. Zum Beispiel Tally Weijl, Hollister, New Yorker, DM und so weiter. Alle waren wirklich begeistert. In kleinen Gruppen, machten wir eine Tour durch das ganze Shoppingcenter und besuchten fast alle Läden. Dazu hatten wir ca. 4h Zeit. Um 17.00 Uhr mussten wir alle wieder beim Bus sein, um uns für den nächsten Schritt des Tages vorzubereiten! Der nächste Schritt war nämlich das Abendessen, anschliessend Bowling oder Minigolf und dann noch Mini Games, wie Billard. Gleichzeitig war an diesem Abend noch das Champions League Final Real Madrid vs Juventus. Nachdem wir uns im Hotel frisch gemacht haben und im Bowlingcenter ankamen, hatten alle einen riesen Hunger.

Die meisten haben an diesem Abend „Wiener Schnitzel mit Pommes“ bestellt, denn in Österreich sollte dies ja gut sein! Nachdem wir dann alle unsere Bäuche voll hatten, ging es für die meisten zum Bowling und 4 von uns spielten Minigolf. Das Bowling und Minigolf hat allen einen riesen

Spass gemacht. Wir haben eine super Zeit miteinander verbracht und lachten auch viel. Wer der Gewinner war, war uns nicht sehr wichtig. Hauptsache wir hatten unseren Spass! Wir spielten 2h Bowling und danach ging es zu den mini Games. Die einen spielten noch Billard, die anderen Tischfussball oder Airhockey. Es war auch die Möglichkeit da, auf einer Leinwand das Champions League Final zu schauen! Die meisten waren für das Team Juventus, aber es gab noch welche die auch für Real Madrid waren! Die, die für Real Madrid waren, konnten sich am Ende freuen, denn Real Madrid hat Juventus mit 4:1 geschlagen!! Der Abend ging schnell vorbei und es war wieder Zeit, um zum Hotel zurück zu fahren. Alle Ü8 hatten noch die Möglichkeit, in den Ausgang zu gehen, die U18 mussten im Hotel bleiben. Doch alle wollten lieber im Hotel bleiben, denn wir waren vom ganzen Tag erschöpft. So war dann auch schon der zweite Tag vorbei.



Tag 3: Sonntag 04.06.2017

Am Sonntag mussten wir nicht mehr so früh aufstehen, da wir erst um 9.30 Uhr beim Bus sein mussten. Somit gingen die meisten auch um ca. 9.00 Uhr frühstücken. An diesem Tag hat unser Trainer Rolf eine wirklich schöne Reise für uns geplant. Der Plan begann mit einem Besuch in der Bier Brauerei Stiegl und anschliessendem Mittagessen, wo wir auch 4 verschiedene Biere kosten konnten. Seraina, unsere Bierliebhaberin, hatte natürlich besonders Freude daran!

In der Bierbrauerei angekommen, bekamen wir eine Tour durch das ganze Gebäude. Dabei hat uns eine Frau alles genau erklärt, wie das Bier hergestellt wird. Die wichtigsten Zutaten beim Bier sind nämlich Malz, Hefe, Wasser und Hopfen. Ein weiterer überraschender Punkt, der uns geblieben ist, ist, dass der Bierbauch nicht vom Bier kommt, sondern von den Chips, die man dazu isst. Denn Bier besteht zu rund 90 Prozent aus Wasser und ist kalorienarm.



Nach der Tour haben unsere Bäuche wieder geknurrte und so haben wir dann im Brauhaus Mittag gegessen. Dazu haben dann ein paar von uns Bier gekostet. Und die, die kein Bier trinken wollten, konnten es Seraina weitergeben. Sie hat es dann getrunken...☺

Nach dem tollen Besuch in der Brauerei ging es schon wieder weiter. Es ging zur Festung Hohensalzburg. Leider war es am Sonntag schlechtes Wetter und es hatte die meiste Zeit geregnet. Da wir zur Festung hochlaufen mussten, war es somit nicht wirklich angenehm. Doch unser Team machte das Beste daraus. Wir hörten Musik und tanzten bis wir oben ankamen. Also sind wir mehr oder weniger hochgetanzt, anstatt gelaufen! ☺ Als wir endlich oben ankamen, war das Erste, was wir machen konnten, eine Besichtigung durch das Innere der Festung. Wir bekamen kleine Geräte, wo man auf einen Knopf bei der entsprechenden Stelle drücken konnte, wodurch dann eine Frau uns erklärte, wo wir genau sind und welche Geschichte sich dahinter verbirgt. Das Beste war, dass man zuoberst eine Aussicht über ganz Salzburg hatte.

Leider war es enttäuschend, dass die Besichtigung vielleicht 10 min ging und dann war es schon wieder vorbei. Rolf dachte etwas länger dauern würden und früher fertig als geplant. Der Rest konnte man die Museen noch draussen warten. Die einen gingen Museen zu besuchen. Doch die sind einfach draussen geblieben. dann nicht einfach blöd dagestanden, gehört, gesungen und getanzt. Dabei Aufmerksamkeit von den Gästen lustig war. So ging auch die Zeit



ebenfalls, dass es so waren wir auch der geplanten Zeit besuchen oder einfach also weiter, um die meisten von uns Natürlich sind wir sondern haben Musik haben wir auch viel bekommen. Was sehr schneller vorbei!

Um etwa 16.00 Uhr gingen wir dann los, um im Hotel uns noch frisch für das Abendessen zu machen. Das Highlight kam aber erst nach dem Abendessen. Denn nach dem Abendessen ging es ins Kino Cinemaxx, um den Film „Baywatch“ zu schauen! Alle waren wirklich gespannt auf den Film und konnten es kaum erwarten! Der Film hat uns auch sehr gut gefallen, denn er war sehr lustig und beinhaltete einen super aussehenden Schauspieler „Zac Efron“!! Nach dem Film ging es wieder ins Hotel und die, die über 18 waren, konnten wieder in den Ausgang und die unter 18 konnten einfach mit Rolf und Roger etwas trinken gehen. Die meisten gingen aber wieder ins Hotel und entspannten sich noch ein bisschen, bis es ins Bett ging. Denn wir waren wirklich müde vom ganzen Tag. Aber er hat uns sehr gut gefallen und wir waren auch sehr dankbar, dass Rolf so viel für uns geplant hat.

Tag 4: Montag 05.06.2017

Das Wochenende ging einfach viel zu schnell vorbei und es war wieder Zeit für die Rückreise. Um 9.00 Uhr ging es wieder Richtung Schweiz. Aber auf der Rückreise gingen wir nach 2 ½ Stunden noch in einem Restaurant Mittagessen, um uns wieder voll zu tanken und noch einen schönen letzten Tag zusammen zu verbringen. Danach hatten wir noch 3 Stunden bis wir wieder in Wallisellen ankamen. Die Rückreise ging zum Glück viel schneller als die Hinreise. Aber alle fanden es wirklich schade, dass es schon wieder vorbei war. Denn obwohl es 4 Tage waren, ging es blitzschnell vorbei. Aber wir waren sehr dankbar für das tolle Wochenende und freuen uns auf die nächste Pfingstreise mit unseren Trainern Rolf und Roger!!



Dabei waren: Alessia, Cassandra, Naomi, Sara, Alissa, Shannon, Pascale, Martina, Alina, Lena, Laura, Livia, Seraina, Noemi, Richelle, Corinne und Monika, Claudia, Mark, Roger, Rolf.

Wallisellen, 25. Juni 2017 – Naomi Furrer